

GENERALVERSAMMLUNG VOM 25. SEPTEMBER 2019

MIT EINEM POSITIVEN GESCHÄFTSJAHR IM RÜCKEN STARTET DIE HOLDIGAZ-GRUPPE MEHRERE INITIATIVEN ZUGUNSTEN DER ENERGIEWENDE

- *Das per 31. März 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr weist positive Ergebnisse aus; Dividende von 5 Franken je Namenaktie im Wert von 10 Franken.*

Mehrere Initiativen zugunsten der Energiewende, unter anderem:

- *CO₂-Kompensation: 100% CO₂-neutrales Erdgas ab dem 1. Oktober.*
- *BOOSTHEAT-Heizung: bis zu zwei Mal höhere Energieeffizienz als eine herkömmliche Gasbrennwertheizung.*
- *Mobilität: Die Gruppe beteiligt sich an der Entwicklung der Freiburger Gesellschaft Softcar SA.*

Vevey, 26. September 2019 – Die 15. Generalversammlung der HOLDIGAZ SA fand am 25. September in Montreux unter dem Vorsitz von Philippe Petitpierre statt. Das Geschäftsjahr 2018-2019 (per 31. März 2019 abgeschlossen) war in allen Geschäftsfeldern positiv. Der konsolidierte Betriebsertrag beträgt 229,17 Millionen Franken, das operative Ergebnis (EBITDA) 49,9 Millionen Franken. Der konsolidierte Nettogewinn liegt bei 21,9 Millionen Franken. Auf Antrag des Verwaltungsrats stimmte die Generalversammlung der Ausschüttung einer ordentlichen Dividende von 5 Franken je Namenaktie im Wert von 10 Franken zu. Das entspricht dem Ausschüttungsbetrag des Vorjahres.

Im Rahmen der Versammlung hat HOLDIGAZ mehrere strategische Initiativen gestartet, die das Potenzial von Erdgas im Rahmen der Energiewende veranschaulichen und voll ausnutzen sollen. Dazu zählen unter anderem folgende Massnahmen:

- **Ab 1. Oktober 2019 ist das Erdgas, das von der für die Vertriebsaktivitäten der Holding zuständigen Energiapro SA geliefert wird, zu 100% CO₂-neutral. Grundlage hierfür ist die Finanzierung von offiziell als klimafreundlich anerkannten Projekten. Auf die Rechnung der Verbraucher hat diese Massnahme keinerlei Auswirkungen.**
- **Die Novogaz SA, eine andere Tochtergesellschaft der Gruppe, nimmt ab 2020 den exklusiven Vertrieb von BOOSTHEAT-Heizungen in der Schweiz auf. Die Energieeffizienz dieser thermodynamischen Heizungen, die mit einem Thermokompressor ausgerüstet sind, liegt bis zu zwei Mal höher als bei einer herkömmlichen Anlage. Verbrauch und CO₂-Produktion werden damit um die Hälfte reduziert.**
- **Auf dem Gebiet der Mobilität beteiligt sich die HOLDIGAZ SA am Aufschwung des Freiburger Unternehmens Softcar SA. Die beiden Gesellschaften kooperieren bei der Entwicklung eines Hybridfahrzeugs mit Erdgas/Elektroantrieb mit einem sehr niedrigen ökologischen Fussabdruck dank Einsatz besonders leichter Hightech-Materialien.**

Geschäftsjahr 2018-2019

Im Verlauf des Berichtszeitraums (1.04.2018 – 31.03.2019) beliefen sich die über die Erdgasnetze der drei Versorgungsunternehmen der Gruppe – Compagnie Industrielle et Commerciale du Gaz (Vevey), Société du Gaz de la Plaine du Rhône (Aigle) und Cosvegaz (Cossonay) – gelieferten Gasmengen auf 1,5 Milliarden kWh (einschliesslich des in Lavigny, Roche und Penthaz hergestellten Biogases), ein Rückgang von 7,6 Prozent, der auf die mildereren Temperaturen zurückzuführen ist. Der Rückgang war jedoch dank neuer Anschlüsse beherrschbar.

Der Umsatz der vier Baugesellschaften – Joseph Diémand (Sanitärtechnik), Brauchli und Taxa (Heizungstechnik) und Roos Ventilation (Lüftungstechnik) – ist stabil geblieben, trotz eines durchwachsenen konjunkturellen Klimas mit unter Druck stehenden Verkaufspreisen und Margen. Auch die auf erneuerbare Energien spezialisierten

Gesellschaften der Gruppe (Ecorecyclage SA für die Herstellung von Biogas und Agena SA im Solarbereich) zeigten im vergangenen Geschäftsjahr eine gute Performance.

Energiewende: strategische Initiativen

Klimakompensation

Energiapro SA leistet einen Beitrag zur Bekämpfung der Erderwärmung und steht hinter der *Energiestrategie 2050*. Ab dem 1. Oktober 2019 ist das gesamte vom Unternehmen vertriebene Erdgas klimakompensiert. Die Rechnung der Endverbraucher bleibt dabei jedoch unverändert.

Die Kompensation des CO₂-Ausstosses erfolgt durch die finanzielle Unterstützung dreier ausgewählter Projekte der gemeinnützigen Stiftung myclimate (www.myclimate.org), die ohne den Beitrag von Energiapro nicht hätten realisiert werden können. Sie tragen das Gold Standard-Label und stehen in Einklang mit zahlreichen nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen:

- In Madagaskar wird es um die Produktion und den Vertrieb von hocheffizienten Solaröfen gehen, um die CO₂-Emissionen zu senken und der rapiden Abholzung auf der Insel Einhalt zu gebieten.
- In Kenia soll über lokale Mikrokreditgeber der Erwerb von effizienten Öfen gefördert werden. Zu den oben genannten Zielen gesellt sich hier die Stärkung der finanziellen und sozialen Autonomie der Frauen.
- In Indien wird der Einbau von kleinen Biogasanlagen für den Hausgebrauch die Umwandlung von Rinderdung in eine saubere und nachhaltige Energiequelle ermöglichen.

BOOSTHEAT-Heizungen

Die in Frankreich entwickelten Heizungen von BOOSTHEAT (www.boostheat.fr) sind das Ergebnis von sieben Jahren Forschungs- und Entwicklungsarbeit.

Sie kombinieren eine Gasbrennwertheizung mit einer Wärmepumpe, mit dem Unterschied, dass ein hocheffizienter Thermokompressor (statt eines elektrischen Kompressors) zum Einsatz kommt. Diese patentierte Technologie ermöglicht eine Leistung, die um mehr als 200% über jener einer herkömmlichen Heizung liegt.

Novogaz SA, eine Tochtergesellschaft der Gruppe, wird die BOOSTHEAT-Heizungen exklusiv in der Schweiz vertreiben, zunächst für Privathaushalte (Installation einer Kapazität von 10-20 kW), später auch für den Tertiärsektor (50-250 kW, bis hin zu 500 kW).

Softcar: eine vorbildlichere Mobilität

Im Januar 2019 hat die Gruppe eine wesentliche Beteiligung an der Softcar SA erworben. Dieses Unternehmen aus Freiburg entwickelt auf Grundlage seiner Expertise im Bereich der fortgeschrittenen Verbundwerkstoffe und Biopolymere Fahrzeuge, deren ökologischer Fussabdruck besonders gering ist.

HOLDIGAZ engagiert sich dabei Seite an Seite mit Softcar und bringt ihre Expertise in die Entwicklung eines Hybridmodells mit Erdgas/Elektroantrieb ein. Ein solches Fahrzeug wird eine seriöse Alternative zu Verbrennungsmotoren mit herkömmlichen Kraftstoffen darstellen. Gleichzeitig soll ein bestehendes Netz von Erdgastankstellen eine rasche Ausbreitung dieser Fahrzeuge ermöglichen.

Entwicklung erneuerbarer Energien

Die HOLDIGAZ SA investiert in der Ostsee in Windenergie sowie in ein Importprogramm für Flüssigbiogas (Bio-LNG).

Informationen zur HOLDIGAZ-Gruppe

Die 2005 gegründete HOLDIGAZ-Gruppe ist eines der führenden Erd- und Biogasversorgungsunternehmen der Westschweiz. Über ihr Vertriebsnetz – Compagnie Industrielle et Commerciale du Gaz SA, Société du Gaz de la Plaine du Rhône SA und Cosvegaz SA – versorgt sie 162 Gemeinden in den Kantonen Waadt, Wallis und Freiburg. Seit April 2017 übernimmt die Energiapro SA die Energievermarktung – hauptsächlich von Erdgas – und ermöglicht es damit den drei schon länger bestehenden Gasunternehmen (CICG, SGPR und Cosvegaz SA), sich auf die mit der Verwaltung und dem Ausbau der Netze verbundenen technischen Aktivitäten zu konzentrieren. Das Unternehmen Corelltech SA, das insbesondere auf die Analyse von Gasnetzen und die Sicherheit der Erdgasversorgung spezialisiert ist, gehört ebenfalls seit April 2017 zur Gruppe.

Die übrigen Konzerngesellschaften der HOLDIGAZ-Gruppe sind in Bereichen tätig, die einen direkten oder indirekten Bezug zur Gasversorgung haben, und bieten Lösungen für den Hochbau und den Einsatz erneuerbarer Energien an. Joseph Diémand SA ist ein auf Sanitärtechnik spezialisiertes Unternehmen, Brauchli SA und Taxa SA sind in der Heizungstechnik und Roos Ventilation SA in der Lüftungstechnik tätig. Das Angebot der Gruppe wird durch ein im Bereich der Sonnenenergie aktives Unternehmen (Agena SA) sowie ein Grünabfallverwertungs- und Biogasproduktionszentrum (Ecorecyclage SA) ergänzt. Die HOLDIGAZ SA ist zudem Mehrheitsaktionärin der Swiss Gas Invest, einem Unternehmen, das im Transport von Gas in der Schweiz tätig ist.

Insgesamt beschäftigt HOLDIGAZ mehr als 450 Mitarbeitende. Um den Nachwuchs zu fördern, besetzt die Gruppe 60 Arbeitsplätze mit Lernenden.

Weitere Informationen unter www.holdigaz.ch

Auskünfte erteilt:

Herr Philippe Petitpierre, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrats

✉ philippe.petitpierre@holdigaz.ch

☎ +41 21 925 87 02